

Protokoll der Ortsbeiratssitzung Mellnau vom 17.2.2021

Anwesend: M. Diehl (OV), S. Lölkes, A. Ditze (Protokoll), W. Velte, K. Schumacher, J. Balzer, B. Krieg (entschuldigt)

Gäste: B. Lölkes, H. Althaus, K. Gieselmann

M. Diehl eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Mellnau.

Tagesordnung:

1. Durchsprache der Wegereinigung durch die Stadt Wetter
2. Sportplatz und Grillhütte - Fördermaßnahmen
3. Verschiedenes

TOP 1) Durchsprache der Wegereinigung durch die Stadt Wetter

Die Stadt hat eine Liste vorgelegt, aus der hervorgeht, an welchen Orten die Stadt im Dorf die Straße reinigen soll. Die Ortsvorsteherin stellt die Frage, ob noch Straßenzüge fehlen.

Ergebnis:

- Parkplatz an der Burgstraße unterhalb der Burg (ehemals Haus Schneider)
- Treppenanlage Verbindung Alte Höhle bis Dämmersgrund
- Treppe vom DGH zur Teichanlage
- Schulweg Simthäuser Straße zur Burgstraße, neben der Kirche

An dem Schulweg Simthäuser Straße an der Kirche vorbei fehlt außerdem noch das trennende Gelände in der Mitte des Weges. Die Stadt wurde noch einmal darauf hingewiesen.

TOP 2) Sportplatz und Grillhütte - Fördermaßnahmen

Die Ortsvorsteherin regt an, im laufenden Jahr Kontakt zur Region Burgwald-Ederbergland aufzunehmen um Fördermittel für die Weiterentwicklung des Sportplatzgeländes einzuwerben.

Aus dem Anlauf der Stadt in Sachen Fördermittel aus 2017 sind keine Ergebnisse hervorgegangen.

S. Lölkes empfiehlt dieses Thema in die Hände des demnächst neu zu wählenden Ortsbeirats. Die Runde stimmt zu.

TOP 3) Verschiedenes

Sachstand Burg: Die Ortsvorsteherin berichtet, dass der Bürgermeister dem Eigentümer ein Übernahmeangebot für die Burg machen wird. Die Stadt will außerdem Fördermittel für die Sanierung der Burg beantragen. Die Frist für den Förderantrag endet am 3. März 2021, die Stadt will diese Frist einhalten. Darüber hinaus berichtet die Ortsvorsteherin von einer Zusage des

Bürgermeisters, der sich kurzfristig um Sicherungsmaßnahmen an Eingangstor und Burgkrone bemühen will, so dass die Anlage auch wieder öffentlich genutzt werden kann (u.a. für Trauungen).

Der Heimat- und Verkehrsverein als Pächter der Burg kann in Eigenregie die Sanierung nicht stemmen, da er 50% Eigenmittel für die Sanierung aufbringen müsste - bei einer geschätzten Summe von rund 1.000.000 Euro. Die Stadt hofft auf eine Förderquote von 80%.

Wie die Sicherungsmaßnahmen optisch aussehen werden, lässt sich derzeit nicht sagen.

Das Ingenieurbüro HAZ hat in einem Gutachten schriftlich festgestellt, dass das Haupttor umgehend zu sichern ist. Der pachtende Verein hat aus Haftungsgründen die Burg gesperrt. Dass weiterhin Menschen die Burg eigenmächtig betreten, geschieht gegen den ausdrücklichen Willen des Vereins und auf eigene Gefahr.

Sachstand Verbindung Rennweg zur K1: der Weg ist jetzt asphaltiert. S. Lölkes weist darauf hin, dass der Weg für die Landwirtschaft ist und von Fußgängern mitgenutzt werden kann. Für private Fahrzeuge ist er gesperrt. Die 700m Asphalt haben 43,5t€ gekostet, zzgl. Umwandlung von 2200qm Ackerland in Blühfläche - privat gestellt vom Ortslandwirt.

Sachstand Welsche Grube: Trotz des Dämpfungsbeckens wurde der Wassergraben so stark ausgespült, dass der daran liegende Feldweg kaum mehr zu sehen ist. Stephan Lölkes merkt an, dass weder Stadt noch Wasserwerke sich hier zuständig sehen.

Sachstand DGH: Die Heizung im DGH ist fertig, es ist eine Pelletheizung. Neue Heizkörper sind eingesetzt worden. Die Ortsvorsteherin berichtet, dass die Stadt plant, die große Front vorm DGH mit Schiefer einzudecken. S. Lölkes und W. Velte äußern sich kritisch zu diesem Ansinnen und appellieren, auf eine umfassende Eindeckung zu verzichten. W. Velte berichtet, dass seiner Erfahrung nach lediglich die Spitze an der Front sinnvoll geschiefert werden kann. Schieferplatten im Eingangsbereich würden ständig kaputt gehen. Das Thema soll auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirats im Beisein des Bürgermeisters besprochen werden.

Sitzungsende: 21.00 Uhr